

Für die Familie.

John Ritsch, Esa., bringt wieder einmal ein Opfer...

Mister Editer! Des menschliche Lebe is grad wie well for Inzeng...



erschwingen kann, indem daß die Butter 2 Cents...

Deswoege, Mister Editer, weil Ich immer druff aus bin...

Mister Editer, mer sollt denke, die Proposissen wär fair...

Es hot Alles nix geholve. Die Alti hot inffist...

Die Alti hot immer von dem Plan nix wisse wolle...

Well, da dermit war die Alti sättsheit...

Yone des Rämliche wünschend, mit Rigards

Nours John Ritsch Esa. (Bedeitend später) Mister Editer...

Alti, hen Ich gesagt, mach Dich fertig! Mer gehn doch...

ses Meyer ihr Babette kriegt de Stand, wo Risses erkaft...

Amor wir, Ich un die Bube, Mir gehn. In e Paar Tag geht los...

Wie omwe mit Rigards J. R. Esa.

Aus dem Jahre 1806.

Der Berliner Post. Sta. wird geschrieben: Vor Monaten ist durch die Spaßen...

Deswoege, Mister Editer, weil Ich immer druff aus bin...

Mister Editer, mer sollt denke, die Proposissen wär fair...

Es hot Alles nix geholve. Die Alti hot inffist...

Die Alti hot immer von dem Plan nix wisse wolle...

Well, da dermit war die Alti sättsheit...

Yone des Rämliche wünschend, mit Rigards

Nours John Ritsch Esa. (Bedeitend später) Mister Editer...

Alti, hen Ich gesagt, mach Dich fertig! Mer gehn doch...

Ein Zarencherz.

Uebersetzung von H. R. F.

Die Geschichte seines Volkes ist mit solch blutbesudelter Hand niedergeschrieben...

Ihre Annalen strotzen von Schilberinnen unerhörter Grauelthaten...

Joan der Särredlich e eröffnete die lange Reihe...

Nach grausamer als Joan war Peter der Große...

„Sie liebt mich,“ sagte Nikoloff, der sich in seiner Würde...

„Dann bist du wohl sehr reich, oder sie würde dich nicht lieben,“ fuhr der Zar fort.

„Selbst wenn dies der Fall sein sollte, wäre ich sicherlich nicht der Erste, der um seines Geldes willen...

Der Zar erblickte und sah seine Lippen, bis das Blut kam...

„Gut, gut,“ sagte der Zar, seinen Zorn bemeisternd...

Einige Diener des Zaren betraten das Zimmer, und nachdem sie den Zorn...

Nachdem die Zeremonien vorüber waren, brachte man die Neuwermählten...

Die Neuwermählten wurden in eine riesige Halle geleitet...

Königliche Speisen und Weine wurden aufgetragen...

Als die Hochzeitsgäste sich entfernten, bemerkte der Zar: „Solch eine

Hochzeitsnacht hat noch kein Sterbli-

cher genossen.“ Ach! Monate später, schreibt der Historiker...

Ein anderer Winter ging vorüber, dessen Schnee und grimmige Kälte...

Und von den Usfern der schönen Neva verschwand ein Schandmal...

Landwirtschaft im Meere.

Die Bewohner einiger Küstenstriche der japanischen Inseln betreiben in der Strandzone...

„Dann bist du wohl sehr reich, oder sie würde dich nicht lieben,“ fuhr der Zar fort.

„Selbst wenn dies der Fall sein sollte, wäre ich sicherlich nicht der Erste, der um seines Geldes willen...

Der Zar erblickte und sah seine Lippen, bis das Blut kam...

„Gut, gut,“ sagte der Zar, seinen Zorn bemeisternd...

Einige Diener des Zaren betraten das Zimmer, und nachdem sie den Zorn...

Nachdem die Zeremonien vorüber waren, brachte man die Neuwermählten...

Die Neuwermählten wurden in eine riesige Halle geleitet...

Königliche Speisen und Weine wurden aufgetragen...

Als die Hochzeitsgäste sich entfernten, bemerkte der Zar: „Solch eine

Als die Hochzeitsgäste sich entfernten, bemerkte der Zar: „Solch eine

Ein Pantoffelbeld.



„Bitte ein Maß Bier!“ „Warten S' noch ein paar Minuten, es wird frisch angezapft.“

„Da komme ich lieber wieder, sonst denkt meine Frau, ich hätte derweil in der Wirtschaft gefressen.“

Wohlmeinend.

Chef: „... Also Sie wollen heirathen!... Haben Sie sich das auch gut überlegt?“

Alte Jungfer (aufgeregt): „Soeben habe ich einen Herrn vom Tode des Ertrinkens gerettet.“

Diener: „Sie behandeln Ihren Bräutigam aber wenig liebevoll.“

Selma: „Leutnant von Seeberg ist auch in Civil ein schöner Mann, — findest Du das nicht auch?“

Herr A.: „Sie haben sich aber gefiern mit Ihrer Tafelrede blamirt.“

Herr B.: „Alf, bei der guten Kost hier im Hause wird er mir nicht so leicht untreu.“

Professur (einen Empfangsalon betretend und sich in einem großen Spiegel sehend): „Der Herr da kommt mir mal bekannt vor, den muß ich schon irgenwem gesehen haben.“

Schneiderin: „Ach, gnädige Frau, mit geht's so schlecht, ich muß wohl bald sterben!“

Dame (erschrockt): „Um Gottes willen... da müssen Sie mir aber vorher noch ein neues Kleid machen!“

A. (zu B., auf ihren langjährigen Genossen aus dem Rauch-Club hinweisend): „Der Herr da kommt mir mal bekannt vor, den muß ich schon irgenwem gesehen haben.“

Schwiegerpapa: „Wenn Sie meine Tochter, wie Sie behaupten, aus Liebe heirathen, können Sie ja auf die Mitgift verzichten!“

Verführerlicher Lebemann (renommirtend): „Ich werde mich demnach nach einem größeren Gut umsehen.“

Emma: „Ach, Nelly, ich bin so unglücklich! Mein Mann hat sich gestern ernstlich mit mir überworfen!“

Stammgast: „Wer hat denn schon wieder das Fenster aufgemacht?“

Stammgast (verächtlich): „Der Luffizer, der.“

Schuster (als er das große Loos gewonnen): „So, jetzt wünsch' ich mir bloß noch an Eau-Magen!“

Die Hinterlassenschaft eines Königs.

Erst jetzt ist, wie aus Kopenhagen berichtet wird, der Nachlaß des verstorbenen Königs Christian des Neunteren...

Die Hinterlassenschaft eines Königs. Erst jetzt ist, wie aus Kopenhagen berichtet wird, der Nachlaß des verstorbenen Königs Christian des Neunteren...

Die Hinterlassenschaft eines Königs. Erst jetzt ist, wie aus Kopenhagen berichtet wird, der Nachlaß des verstorbenen Königs Christian des Neunteren...

Die Hinterlassenschaft eines Königs. Erst jetzt ist, wie aus Kopenhagen berichtet wird, der Nachlaß des verstorbenen Königs Christian des Neunteren...

Die Hinterlassenschaft eines Königs. Erst jetzt ist, wie aus Kopenhagen berichtet wird, der Nachlaß des verstorbenen Königs Christian des Neunteren...

Die Hinterlassenschaft eines Königs. Erst jetzt ist, wie aus Kopenhagen berichtet wird, der Nachlaß des verstorbenen Königs Christian des Neunteren...

Die Hinterlassenschaft eines Königs. Erst jetzt ist, wie aus Kopenhagen berichtet wird, der Nachlaß des verstorbenen Königs Christian des Neunteren...

Die Hinterlassenschaft eines Königs. Erst jetzt ist, wie aus Kopenhagen berichtet wird, der Nachlaß des verstorbenen Königs Christian des Neunteren...

Die Hinterlassenschaft eines Königs. Erst jetzt ist, wie aus Kopenhagen berichtet wird, der Nachlaß des verstorbenen Königs Christian des Neunteren...

Die Hinterlassenschaft eines Königs. Erst jetzt ist, wie aus Kopenhagen berichtet wird, der Nachlaß des verstorbenen Königs Christian des Neunteren...

Die Hinterlassenschaft eines Königs. Erst jetzt ist, wie aus Kopenhagen berichtet wird, der Nachlaß des verstorbenen Königs Christian des Neunteren...

Die Hinterlassenschaft eines Königs. Erst jetzt ist, wie aus Kopenhagen berichtet wird, der Nachlaß des verstorbenen Königs Christian des Neunteren...

Die Hinterlassenschaft eines Königs. Erst jetzt ist, wie aus Kopenhagen berichtet wird, der Nachlaß des verstorbenen Königs Christian des Neunteren...

Die Hinterlassenschaft eines Königs. Erst jetzt ist, wie aus Kopenhagen berichtet wird, der Nachlaß des verstorbenen Königs Christian des Neunteren...